

## **Jahresbericht des Präsidenten über das Geschäftsjahr 2011**

Die Tätigkeit des Verbandes hat sich im Berichtsjahr weiterhin auf die Beobachtung der energiewirtschaftlichen Bewegungen in der Schweiz sowie auf die Information der Mitglieder mittels dem auch einer weiteren interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemachten Newsletter konzentriert.

Der aktuell aufbereitete monatliche Newsletter deckt einen Grossteil der veröffentlichten Berichte zu energiewirtschaftsrelevanten Themen ab. Er hat sich zu einem verlässlichen Mittel zur effizienten Abdeckung der Informationsbedürfnisse der mit elektrizitätswirtschaftlichen Fragen Befassten entwickelt. Erfreulicherweise durften wir feststellen, dass die Zahl der Abonnenten gewachsen ist.

Im Jahr 2011 wurden weitreichende neue energiepolitische Weichenstellungen vorgenommen. Nachdem bereits früh im Jahr die Kernkraftwerke im japanischen Fukushima infolge eines verheerenden Tsunamis zerstört wurden. Die damit verbundene radioaktive Belastung der regionalen Bevölkerung hat kurz danach zu einer radikalen Kehrtwende in der schweizerischen Energiepolitik geführt; hat doch der Bundesrat kurz darauf den vollständigen Ausstieg aus der Kernenergienutzung in der Schweiz beschlossen. Der überraschende um nicht zu sagen überstürzte Entscheid hat beim Grossteil der Elektrizitätswerkverantwortlichen Konsternation ausgelöst.

Klar ist zu Ende des Berichtsjahrs lediglich, dass keine auch nur angenähert durchdachten Konzepte vorliegen, wie der vorläufig weiterhin steigende Elektrizitätsbedarf der Schweiz gedeckt werden soll.

Der Vorstand des VZS fühlt sich nicht berufen, energiewirtschaftliche Konzepte zu erarbeiten. Liegen diese vor und sind evaluiert, hält sich der Verband nach wie vor bereit, im Sinne unserer Zielsetzung in die politische Diskussion einzugreifen.

### **Schlusswort**

Bedanken möchte ich mich vorab bei Beat Jordi, der im Hintergrund all unsere Aktivitäten koordiniert, aber auch bei der Geschäftsleitung der AXPO und der EKZ, die unseren Verband in vielerlei Hinsicht unterstützen.

**VERBAND ZÜRCHER STROMBEZÜGER**



Fritz Störi, Präsident